

HERZ[®] NEWS



HERZ Kombiventil 4006



HERZ Kugelhähne -
Präzision und Vielfalt



HERZ Biofire für
VILA VITA

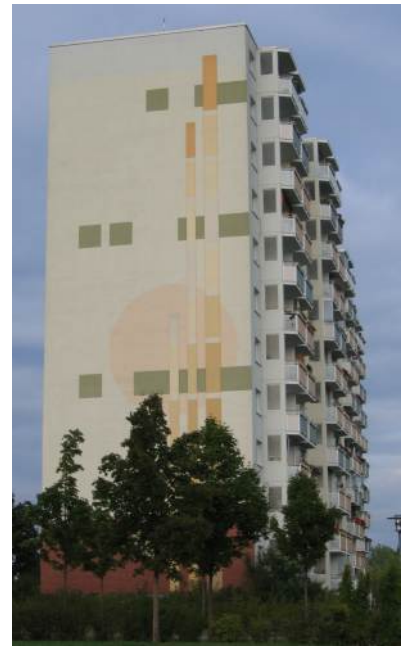


Brennpunkt° - Wiener
Heizungsmuseum



THEMA:

Mit Heizungsanlagenanierung
bis zu 33% Energie sparen!



St. Martins Therme & Lodge

zahlreiche HERZ-Strangreguliertventile wurden verbaut



HERZ Energietechnik Pinkafeld -

6.000 Gäste bei Eröffnung und bei Tagen der offenen Tür



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner und Freunde von HERZ!

Seit dem Erscheinen unseres letzten HERZ-News gibt es einiges an Neuem zu berichten. Innovationen und ständige Verbesserung der Produktpalette sind für europäische Unternehmen unverzichtbar. Dementsprechend sind wir glücklich Ihnen in dieser Ausgabe unser neues HERZ Kombiventil 4006 für die Raumtemperaturregelung, die Modellerweiterung der HERZ Regelventilserie 7217, sowie die neuen Modelle der HERZ Kugelhähne vorzustellen. Präzision und Sorgfalt sowie Qualität und Vielfalt sind Schlagwörter die für HERZ Produkte stehen und unsere Kunden im In- und Ausland von unseren Produkten überzeugen.

Um dem starken Wachstum im Bereich erneuerbare Energien und der gestiegenen Nachfrage auf dem Gebiet der Biomassekessel gerecht zu werden, konnten wir nach nur einjähriger Bauzeit unser neues Werk der HERZ Energietechnik in Pinkafeld feierlich eröffnen. Neben hochrangigen Vertretern der Politik durften wir auch nationale und internationale Partner und Kunden aus insgesamt 25 Nationen begrüßen.

Ferner konnte ein Projekt mit der St. Martins Therme & Lodge im burgenländischen Seewinkel erfolgreich abgeschlossen werden. HERZ hat die erste österreichische Seetherme mit einem vorbildlichen und einzigartigen hydraulischen Konzept versorgt. Es wurden zahlreiche Strangregulierventile verbaut, um eine konstante und zuverlässige Wärme- und Kälteversorgung der einzelnen Thermenbereiche sicherzustellen.

Das sind aber noch nicht alle Themen und Neuigkeiten, die Sie in dieser Ausgabe der HERZ-News finden. Wir haben noch mehr interessante Fachartikel und Berichte- unter

anderem aus dem fernen Bhutan- für Sie vorbereitet.

Und die Krise? Nichts genaues weiß man nicht, denkt sich der gelernte Österreicher. Wie hoch die zusätzlichen Steuern sein werden, ob Griechenland und Spanien gerettet sind und damit auch unsere Banken, nicht genaues weiß...



Gegenüber 2009 hat sich jedoch die, insbesondere für österreichische Unternehmen wichtige, osteuropäische Volkswirtschaft und Währung stabilisiert, auch die Nachfrage nach unseren Produkten aus zahlreichen anderen Ländern ist erfreulich. Und letztlich, als Unternehmen und Unternehmer müssen wir ohnehin professionelle Optimisten sein.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommerausklang, gute Erholung und viel Freude beim Lesen der neuen HERZ-News.

Dr. Gerhard Glinzerer
Geschäftsführender Gesellschafter
HERZ Gruppe



IMPRESSUM

HERZ Armaturen GmbH - Richard Strauss Strasse 22
1230 Wien, Österreich - T. +43 (0)1 616 26 31 -0
F. +43 (0)1 616 26 31 -26 - office@herz.eu, www.herz.eu

Niederlassung Deutschland:
HERZ Armaturen GmbH, Fabrikstrasse 6, 71522 Backnang
T. +49 (0)7191 9021 -0// F. +49 (0)7191 9021 -79
verkauf@herz-armaturen.de, www.herz-armaturen.de

HERZ News ist die Kundenzeitung von HERZ Armaturen und erscheint vierteljährlich. Auflage: 10.000 Stück. Redaktion/Layout: Christian Hutter
Mag. Kathrin Niedermayer.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz vom 01. Jänner 1982: HERZ News ist ein regelmäßig erscheinendes Medium der HERZ Armaturen GmbH und dient ausschließlich der Information - insbesondere der Kunden und Partner zu aktuellen Angelegenheiten des Marktes und des Unternehmens.

10.000. Besucher im HERZ-Schulungszentrum

Über 1500 Gäste werden jährlich in unserem hochmodernen Schulungszentrum begrüßt

Integriert in die HERZ-Zentrale im 23. Wiener Gemeindebezirk, wurde im Jahr 2001 ein hochmodernes Schulungszentrum errichtet. Bemerkenswert, dass bei der Errichtung des Standortes im Jahr 1986 ein Schulungszentrum kein Thema war. Seit dieser Zeit haben sich die Wünsche unserer Partner nach Information und Schulung massiv verändert.

Der Schwerpunkt dieses Schulungszentrums liegt einerseits in der Information über Produktneuheiten und spezielle Fachthemen und andererseits in der praktischen Schulung der Teilnehmer durch HERZ-Experten – ein Angebot das jährlich rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahrnehmen. Im Winter 2009/2010 durften wir nun den 10.000. Besucher begrüßen.

Unser Schulungsangebot wird sowohl von nationalen als auch von internationalen Gästen geschätzt. Neben Deutsch, Englisch und Russisch als Vortragssprachen wird auch auf Polnisch, Ungarisch, Slowakisch, Kroatisch, Serbisch und Slowenisch geschult. HERZ beweist damit einmal mehr seine Internationalität.

Gerne begrüßen wir auch Sie und Ihre Mitarbeiter in unserem Schulungszentrum – bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren HERZ-Betreuer oder per E-Mail an awt@herz.eu.



HERZ-Schulungszentrum



HERZ-Schulungszentrum

Messeimpressionen aus Mailand - MCE 2010

Vom 23. bis 27. März 2010 fand in Mailand (Italien) zum 37. Mal die Mostra Convegno Expocomfort statt. Die Messe wird alle zwei Jahre veranstaltet und beschäftigt sich vor allem mit den Themen Heizen, Kühlen, Wasser und Energie – ein Event bei dem HERZ natürlich nicht fehlen möchte und mit seinem italienischen Partner Klimit teilgenommen hat.

Dr. Gerhard Glinzerer, geschäftsführender Gesellschafter der HERZ Gruppe und Mag. Susanne Juza, Verkaufsdirektorin, waren mit ihrem Team vor Ort anwesend um HERZ zu präsentieren, Produktneuheiten vorzustellen und Partner zu treffen.



Raumtemperaturregelung leicht gemacht – Mit dem HERZ Kombiventil 4006

Raumtemperaturregelsysteme werden heute, in gewerblichen und öffentlichen Bereichen zumeist, als Kombination einer Raumheizung und – kühlung errichtet. Dadurch kommt es aber am Verbraucher (z.B. Fan Coil, Wand- oder Deckensysteme) im Sommer- bzw. Winterbetrieb zu unterschiedlichen Volumenströmen bzw. Differenzdrücken.

Um dieses Phänomen in den Griff zu bekommen hat HERZ kombinierte Regel- und Regulierventile entwickelt. Diese Regel- und Regulierventile zeichnen sich dadurch aus, dass der Volumenstrom im jeweiligen Anlagenteil automatisch auf den voreingestellten Wert begrenzt wird. Möglichen Druckschwankungen wird mit Hilfe einer Membran entgegengewirkt. Die Einstellung am Ventil erfolgt in Prozent des maximal möglichen Gerätedurchflusses.

Ein Beispiel

Gehen wir davon aus, dass ein Verbraucher 300 l/h Volumenstrom benötigt. Gesucht ist der Einstellwert bei dem HERZ Kombiventil 4006 1/2“. Der maximale Durchfluss am 1/2“ Ventil beträgt 400 l/h.

Das bedeutet, dass diese 400 l/h die 100% des Ventils sind. Somit sind die benötigten 300 l/h 75% des maximalen Volumenstroms. Nun muss lediglich die Anzeige am Ventil auf 75% eingestellt und eine Messung zur Kontrolle vorgenommen werden. Zu beachten ist allerdings, dass für einen ordnungsgemäßen Betrieb, am Ventil ein Minstdifferenzdruck von 10 kPa (0,1 bar) vorhanden sein muss.

Das Auswahlverfahren kann jedoch vereinfacht werden, indem die Auslegungsoftware „HERZ Kombiventil Auswahlhilfe“ benutzt wird. Mithilfe dieser speziellen Software wird bei bekanntem Volumenstrom der Einstellwert des Ventils errechnet und bekanntgegeben.



Das HERZ Kombiventil 4006 wird mit 2-Punkt oder stetig wirkenden Stellmotoren betrieben. Ausgenommen träger Systeme, wie zum Beispiel der Fußbodenheizung, empfehlen wir hierbei immer die Stetigregelung. Der Grund dafür ist, dass bei schnell arbeitenden Systemen wie z.B. Kühlsystemen oder Lufterhitzern eine konstante und energiesparende Regelung ausschlaggebend ist. Die Energieeinsparung ergibt sich dadurch, dass sich das Ventil bzw. der Stellmotor auf die Position

einstellen, die vom Raumregler vorgesehen ist. So kann der Volumenstrom kontinuierliche Werte zwischen dem Minimal – und dem Maximalwert annehmen.

Ein weiterer Vorteil der Stetigregelung ergibt sich aus der Schonung aller anlagenspezifischen Komponenten, bis hin zur Pumpe.

Vorteile gegenüber herkömmlicher Reihenschaltung

Die HERZ Kombiventile 4006 haben Vorteile gegenüber der herkömmlichen Reihenschaltung: Wird die Wassermenge bei Erreichen der Raumtemperatur reduziert, steigt der Differenzdruck. Der daraus resultierende Betriebspunkt ist ein vollkommen anderer als beim hydraulischen Abgleich. Das bedeutet, dass bei seriell geschalteten Ventilen diese sich selbst „behindern“.

Die Ventilautorität ist bei einem HERZ Kombiventil idealerweise 1. Bei einer Ventilautorität unter 0,3 handelt es sich bei modernen Heizungs- und Kühlanlagen um eine ON/OFF Regelung. Um die Effizienz einer Anlage sowie einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten ist jedoch eine modulare Regelung mit einer Autorität größer als 0,5 anzustreben.

Da das Modell 4006 die unterschiedlichen Differenzdrücke ausgleicht, wird der Volumenstrom zum Verbraucher konstant gehalten. Somit ist eine Über- bzw. Unterversorgung der einzelnen Verbraucher ausgeschlossen.

Mögliches Zubehör

- ☑ HERZ-Thermomotor für 2-Punkt- oder Pulsregelung
- ☑ HERZ-Thermomotor für die Stetigregelung
- ☑ HERZ-Messventil mit Entleerung, Kappe blau (Rücklauf)
- ☑ HERZ-Messventil mit Entleerung, Kappe rot (Vorlauf)
- ☑ HERZ-Raumtemperaturregler für Heizung, Kühlung oder beides

Auch vielseitiges Montagezubehör für zum Beispiel Weichstahl- bzw. Kupferrohre oder Kunststoff-Verbundrohre (PIPEFIX) sind Teil des umfangreichen HERZ Sortiments.

Einbau

Der Einbau erfolgt im Rücklauf. Die Einbaulage spielt hierbei keine Rolle. Die Strömungsrichtung ist in Pfeilrichtung am Gehäuse angegeben. Es wird der Einbau je eines Absperrventils vor und nach dem Kombiventil empfohlen. Das Kombiventil wird mit dem HERZ-Einstellwerkzeug (Schlüssel) voreingestellt. Das Ventil kann mit diesem Schlüssel auch wieder einfach abgesperrt werden.

Referenzen

Um Ihnen einen kleinen Einblick in Projekte zu geben, bei denen das HERZ Kombiventil 4006 zum Einsatz kommt, haben wir stellvertretend zwei Beispiele für Sie ausgewählt.

Das Modell 4006 wurde im Stadtzentrum des ukrainischen Donezk im neuen Business Office Center verwendet. Bei diesem Projekt entsteht auf einer Gesamtfläche von 6.900 m² ein 7-stöckiges Gebäude. Die eingebaute Anlage ist eine Zweileiteranlage, die zum Beheizen und Kühlen eingesetzt wird.



Ein weiteres Großprojekt, dessen Verantwortliche auf HERZ vertrauen, befindet sich im russischen Chabarowsk. Hier entsteht auf 44.900 m² ein Business Center inklusive Hotelkomplex. Bei diesem Projekt sorgen zahlreiche HERZ Produkte aus den Bereichen Heizung, Klimatisierung und Lüftung für die perfekte Haustechnik.



Business Center mit Hotel in Chabarowsk



Business Office Center in Donezk

HERZ Kugelhähne - Für fast jede Anwendung erhältlich



Präzision und Sorgfalt

HERZ produziert seit vielen Jahren im Werk St. Martin (Šmartno, Slowenien) Kugelhähne für die verschiedensten Anwendungen in der Haustechnik und Industrie. Mit Präzision und Sorgfalt werden HERZ Kugelhähne in dieser slowenischen Produktionsstätte für den Verkauf in der ganzen Welt hergestellt.

Qualität und Vielfalt

Wir stellen nicht nur ein Modell her - entsprechend der Vielzahl der möglichen Anwendungen wurden von uns verschiedenste Modelle und Bauformen für unsere Kunden entwickelt. Egal ob für technische Gase – wie z. B. Stickstoff-Erdgas, Kühlmittel oder Trinkwasser – für nahezu jedes Medium kann HERZ sowohl ein den relevanten Normen entsprechendes Produkt wie auch Eignungszertifikate anbieten:

HERZ Kugelhahn Modell „TÜV“ (2100)



Modelle DN 8(1/4“) bis DN 80 (3“), Druckklassen je Dimension von 16 bis 63 bar; Wasser, Öl, empfohlen für Heizungsanlagen. Handgriffe als Hebel oder Flügelform, Anschlüsse beidseitig Innengewinde oder Innen-Außengewinde nach ISO 7, Messingkörper vernickelt, Handgrifffarbe rot.



Fotos www.pixelinfo.de / HERZ Wien

Variante mit Entleerung (2402)

Modelle DN 15(1/2“) bis DN 40 (1 1/2“), Druckklassen je Dimension von 25 bis 40 bar; Wasser, empfohlen für Heizungsanlagen. Handgriffe als Hebel oder Flügelform, Anschlüsse beidseitig Innengewinde nach ISO 7, Messingkörper vernickelt, Handgrifffarbe rot.



HERZ Kugelhahn Modell „DR“ (2190)

Modelle DN 15(1/2“) bis DN 50 (2“), Druckklasse PN 25 bar; Wasser, Wasserglykologemische, empfohlen für Heizungs- und Kühlanlagen. Handgriff – Hebel in Standardspindellängenausführung oder Spindel verlängert für Rohrdämmung oder Kondensatisolierung, Anschlüsse beidseitig Innengewinde oder Außengewinde - mit Innenkonus oder flachdichtend, Messingkörper aus entzinkungsbeständigem Spezialmessing, blank, Handgrifffarbe rot.



Modellvariante PIPEFIX mit Pressanschluss (P72) für Rohrdimensionen 16x2,0, 18x2,0, 20x2,0, 26x3,0, PN 10, Wasser, Heizung und Kühlanlagen, Spezialmessing blank, Hebelgriff rot.



Modellvariante PIPEFIX

mit Pressanschluss für Unterputz (P72) für Rohrdimensionen 16x2,0; 20x2,0; 26x3,0. PN 10, Wasser, Sanitärinstallationen, Spezialmessing blank.



Modellvariante mit integriertem Rückflussverhinderer (2110)

Variante mit tottraumfreier, hinterspülter Kugel zur Vermeidung von Legionellenwachstum.



Variante mit Nippel und Holländer (2911)



Variante mit frei drehender Überwurfmutter (2442)

HERZ Kugelhahn Modell „DVGW“ (2100 W)

Modelle DN 15(1/2“) bis DN 50 (2“), Druckklasse PN 16 bar, Wasser, empfohlen für Sanitärinstallationen, Durchgangskörper mit tottraumfreier hinterspülter Kugel zur Vermeidung von Legionellenwachstum entsprechend der Richtlinie des DVGW. Handgriffe als Hebel oder Flügelform, Anschluss beidseitig, Innengewinde nach ISO 7, Messingkörper aus entzinkungsbeständigem Spezialmessing, blank, Handgrifffarbe grün.



Multifunktionskugelhahn

DN 20 (3/4“) bis DN 32 (1 1/4“), Druckklasse PN 25, Wasser und Wasserglykolegemische, empfohlen für Heizung und Kühlanlagen, Vierwegekugelhahn besonders geeignet zum technisch richtigen Füllen, Spülen und Entleeren von haustechnischen Anlagen, Kugel 360° drehbar, zusätzlicher Geräteanschluss oder Impulsgeber möglich, Messingkörper aus entzinkungsbeständigem Spezialmessing, vernickelt, Mediumstemperaturanzeige am Handrad, Handgrifffarbe rot und blau.

HERZ Kugelhahn Modell GP4 (2304, 2305)

Modelle DN10 (3/8“) bis DN50 (2“), Druckklasse PN4 bar; für technische Gase und Gasinstallationen nach DIN-DVGW G260, Betriebstemperatur -20°C bis +60°C, Handgriffe als Hebel oder Flügelform aus Stahlblech, Anschlüsse beidseitig mit Innengewinde oder einseitig mit Außengewinde nach ISO 7, Messingkörper vernickelt, Handgriffe in Normkennfarbe gelb.

Modelle „KS“ und „EURO“

HERZ Kugelhahn Modell „KS“ (2453)

Modelle DN 10(3/8“) bis DN 32 (1 1/4“), Druckklasse PN 25 bar; Wasser, empfohlen für Heizungsanlagen. Handgriffe als Hebel oder Flügelform, Anschlüsse beidseitig Innengewinde nach ISO 7, Messingkörper vernickelt, Handgrifffarbe rot.

HERZ Kugelhahn Modell „EURO“ (2902)

Modelle DN 15(1/2“) bis DN 32 (1 1/4“), Druckklasse PN 16 bar; Wasser, empfohlen für Heizungsanlagen. Handgriffe als Hebel oder Flügelform, Anschlüsse beidseitig, Innengewinde nach ISO 7, Messingkörper vernickelt, Handgrifffarbe rot.

HERZ Kugelhahn Modell GP1 (2300, 2301)

Dn8 (1/4“) bis DN50 (2“), Druckklasse PN1 bar; für technische Gase und Gasinstallationen nach DIN, DVGW G260, Betriebstemperatur -20°C bis +60°C, Handgriffe als Hebel oder Flügelform aus Stahlblech, Anschlüsse beidseitig mit Innengewinde oder einseitig mit Außengewinde nach ISO 7, Messingkörper blank, Handgriffe in Normkennfarbe gelb. Hochtemperaturbeständige Ausführung, im Brandfall verschließt die Dichtung den Kugelhahn bis 650° für eine Dauer von 30 Minuten. Ausführung mit TAS (thermische Armaturen Sicherung) (2302, 2362); der Kugelhahn wird über ein thermisches Element bei ca. 100°C automatisch geschlossen und hält einer Temperatur von 925°C 60 Minuten lang stand.

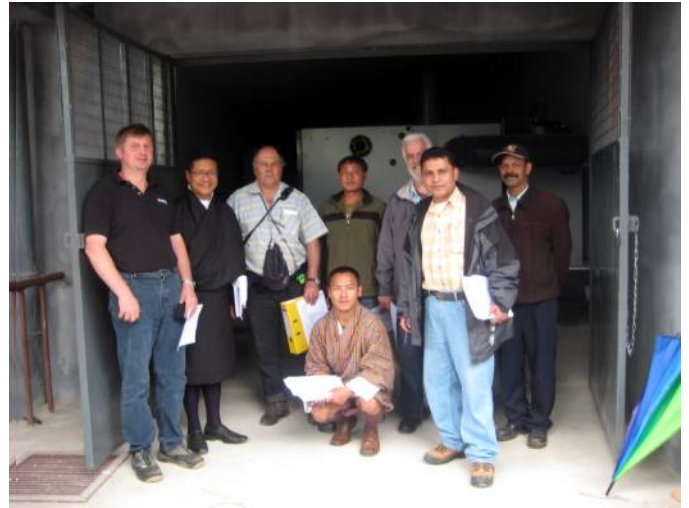


Thimphu im Königreich Bhutan

HERZ Energietechnik liefert 2 BioMatic für Tourismusschule



Die Gesellschaft für Wasser- und Wärmetechnik GmbH lieferte die Anlagen nach Bhutan. Beheizt wird damit die erste private Tourismusschule mit angeschlossenem Hotel in der Stadt Thimphu.



Kusuzangpo – so begrüßen sich die Menschen im Himalaja-Königreich Bhutan. Eingebettet zwischen Indien und Tibet war das Land lange Hort religiöser Abgeschiedenheit und geheimnisvoller, sagenumwobener Geschichten.

Die Entwicklung der Monarchie Bhutan ging, im Vergleich zu den Nachbarstaaten, sehr langsam voran, jedoch konnte Bhutan durch diese langsamere Entwicklung aus den Fehlern der sich schneller entwickelnden Nachbarstaaten lernen. Auch der Tourismus wächst nur langsam. Nur wenige tausend Reisende besuchen das Bergland pro Jahr.

Unberührte Natur

Wer sich doch entschließt in dieses Land zu reisen, wird entdecken, dass die Natur von Grund auf großartig und weitestgehend unberührt ist. Diese Unberührtheit ist zurückzuführen auf die nachhaltige Nutzung der Wälder und den hohen Stellenwert des Umweltschutzes in diesem Land.

Bhutan ist nicht nur ein unberührtes sondern auch ein vielfältiges Land. Es ist ein Land der schneebedeckten Berge, tiefer oder weiter Täler mit fruchtbaren Reisfeldern und Obstgärten, kleinen Dörfern und lebhaften Marktstädten. Der südliche Teil des Landes zeichnet sich andererseits durch Dschungel aus.

Insgesamt gesehen ist Bhutan ein Land mit freundlichen Menschen, das die Besucher tief und nachhaltig berührt.

2 HERZ BioMatic mit je 300 kW für Privatschule in Thimphu

Auch HERZ trägt in Bhutan seinen Teil zur Nachhaltigkeit bei. In Kooperation mit der Gesellschaft für Wassertechnik wurden der Hotel-fachschule der Stadt Thimphu zwei HERZ-Bio-Matic geliefert und von HERZ Servicetechnikern unter Mit-hilfe örtlicher Arbeiter montiert.

Ein besonders interessantes Detail: Die Kesseleinbringung wurde mit Bambusrohren realisiert.

Das Königreich Bhutan (konstitutionelle Monarchie, König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck):

Bhutan liegt in Südasien und grenzt im Süden an Indien, im Norden an Tibet (China). Über 80 % des Landes liegen über 2.000 Meter Höhe. Das Land hat ca. 690.000 Einwohner und ist mit 38.816 km² etwa so groß wie die Schweiz. Gesprochen wird Dzongkha, bezahlt wird mit Ngultrum (BTN). In der Hauptstadt Thimphu leben ca. 80.000 Menschen.



Die Anlage:

Leistung: 2x300 kW HERZ BioMatic
 Austragung: 2 Rührwerke mit je 5 Meter Durchmesser für die Hackgutaustragung vom Brennstofflager zum Kessel,
 Lagerraum: ca. 170m³ Hackgutlagerraum
 Standort: Bhutan (Stadt Thimphu) auf 2.800 m Seehöhe



HERZ BioFire

Die neue Dimension in der Objektwärmeversorgung



Das VILA VITA Pannonia konnte mit dem Projekt "Ökotouristisches Zentrum für erneuerbare Energien" - beheizt mit einer HERZ BioFire Hackschnitzelanlage - den Staatspreis für Tourismus 2009 erlangen.



Die HERZ BioFire mit 600 kW...

VILA VITA Pannonia, eine Ferienanlage in Pamhagen, engagiert sich aktiv im Umweltschutz und setzt auf Energietourismus, vor allem durch das kürzlich eröffnete „dynamo-Energiezentrum“. Hinter diesem Zentrum steht ein ganzheitliches Konzept zur Energiegewinnung aber auch zur Veranschaulichung alternativer Energiekonzepte. Es wird ferner 85% des Energiebedarfs der Anlage decken.

Besichtigung der HERZ BioFire für alle Gäste

Im ökotouristischen Zentrum können

sich Gäste aus dem In- und Ausland genau über alternative Energiegewinnung informieren, das Biomasse-Heizwerk besichtigen, Informationen über Photovoltaik und Sonnenkollektoren sammeln und den wunderbaren Ausblick vom Aussichtsturm am Ende der Führung genießen.

Spannende multimediale Themenzuspielungen unterstreichen die Besonderheiten der Region. Der an das Zentrum angrenzende Energieerlebnispark soll Kinder (aber auch Erwachsene) spielerisch mit dem Thema Energiegewinnung vertraut machen.

...im ökotouristischen Zentrum VILA VITA Pannonia!

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise

In den letzten Monaten wurde das Projekt bereits mehrmals ausgezeichnet und erhielt den burgenländischen Innovationspreis für Tourismus, das Österreichische Umweltzeichen, den Energy-Globe Award im Jahr 2008 und als bisher größte Anerkennung den Staatspreis für Tourismus 2009.

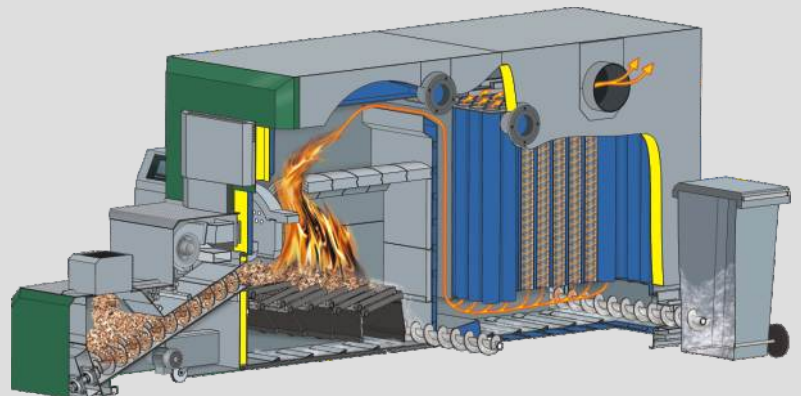
Homepage VILA VITA:
www.storch.at

Die BioFire ist die perfekte Heizanlage für Großobjekte. Durch die Möglichkeit der Kaskadenschaltung können Projekte bis zu 2.000 kW verwirklicht werden.

- Kessel in Modulbauweise
- Stufenrost
- Konstant hoher Wirkungsgrad
- Automatische Reinigung der Brennkammer und des Röhrenwärmetauschers
- Möglichkeit der Fernwartung und Visualisierung

Seit Herbst 2009 wurden im In- und Ausland zahlreiche Anlagen ausgeliefert, wie beispielsweise an:

- VILA VITA Pannonia mit 600 kW
- Firma Stipits in Rechnitz
- Fernwärme Neckenmarkt (zusätzlich zu den bestehenden 2 BioMatic mit je 400 kW, wurde ein BioFire mit 800 kW installiert, da immer mehr Häuser in Neckenmarkt angeschlossen werden)



Festliche Eröffnung in Pinkafeld

300 Gäste aus 25 Nationen folgten der Einladung



Das neue HERZ-Werk in Pinkafeld

HERZ Energietechnik eröffnet neues Werk in Pinkafeld

Nach nur einjähriger Bauzeit wurde bereits Ende 2009 das neue Werk der HERZ Energietechnik GmbH in Pinkafeld fertig gestellt und bezogen. Am 23. April 2010 wurde das neue Werk feierlich eröffnet. Zur Veranstaltung kamen nationale und internationale Partner und Kunden der Firma HERZ- insgesamt waren 25 Nationen vertreten.

„Wir freuen uns, dass wir hier und heute das neue Werk eröffnen können und von Pinkafeld aus im Bereich der erneuerbaren Energien zukünftig verstärkt forschen und Biomasseanlagen für unsere Kunden weltweit bauen werden“, so Dr. Gerhard Glinzerer, geschäftsführender Gesellschafter der HERZ-Gruppe.



Ebenfalls zur Eröffnung angereist ist der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl „Das Burgenland hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich und dynamisch entwickelt. Wir stehen auch jetzt in dieser schwierigen wirtschaftlichen Zeit weitaus besser da als andere, konnten der Krise besser trotzen als jedes andere Bundesland und haben als Erste die Trendwende am Arbeitsmarkt geschafft. Wir wollen den Aufstieg fortsetzen und weitere moderne Arbeitsplätze im Land schaffen. Ein Musterbeispiel für die positive Entwicklung und die Modernisierung des Wirtschaftsstandorts ist die Firma Herz – ein Unternehmen, das eine große Tradition hat, für Qualität und innovative Lösungen steht. Mit der Ansiedlung und der nunmehrigen Eröffnung der Firma Herz werden zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen, das ist ein ganz wichtiger Impuls für die gesamte Region.“ Auch sein

Stellvertreter Mag. Franz Steindl war bei der feierlichen Eröffnung anwesend: „Ich freue mich, dass am Standort Pinkafeld das Innovations- und Entwicklungszentrum der Herz-Gruppe entstanden ist. Die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft ist heute unabdingbar für die wirtschaftliche Umsetzung und die



Dr. Glinzerer, LHStv. Mag. Steindl, LH Niessl, Dr. Fesharaki

Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen. Innovation ist wichtig, weil Innovation Arbeitsplätze schafft, zu mehr Wirtschaftswachstum und besseren Lebenschancen führt. Ein Paradebeispiel dafür ist die Herz-Gruppe. Gerade die Innovationen der Firma Herz zeigen, dass im Bereich Biomasse, Wärmepumpen und Solaranlagen vieles möglich und umsetzbar ist.“ Auch der Pinkafelder Bürgermeister LABg. Prof. Mag. Kurt Maczek folgte der Einladung der HERZ Energietechnik. „Unsere Gewerbeoffensive ist ein voller Erfolg. Einige renommierte Unternehmen haben bereits hier ihre Türen geöffnet. Die Ansiedlung der HERZ Energietechnik in Pinkafeld freut uns natürlich besonders“.





Musiker und Musikerinnen aus 6 Ländern verwöhnten die Gäste mit Klassik...



...und Folklore.

Investment in die Zukunft

Das starke Wachstum des Bereichs erneuerbare Energien hat den Schritt, ein weiteres Werk zu eröffnen, für die HERZ Energietechnik notwendig gemacht. „Im Jahr 1984 hat HERZ in Sebersdorf eine Produktionsstätte für Stückholzkessel übernommen. Damals empfand man Heizen mit Holz als antiquiert und bestenfalls für Landwirte geeignet. Die Entwicklung hat uns Recht gegeben, der Einsatz erneuerbarer Energien ist stürmisch wachsend. HERZ kann von Biomasseanlagen, Wärmepumpen bis zur Stranghydraulik und Thermostaten seinen Kunden eine umfangreiche Produktpalette anbieten. Die weltweite Vernetzung von HERZ mit Präsenz in zahlreichen Ländern durch eigene Tochtergesellschaften haben zur Vervielfachung vom Absatz geführt - ein neuer Standort musste gefunden werden. Die großartige Unterstützung der Gemeinde sowie die Nähe zur FH und HTL haben die Entscheidung zugunsten Pinkafeld herbeigeführt“ ergänzt Dr. Glinzerer. Nicht vorhandene Expansionsmöglichkeiten am Grundstück in Sebersdorf haben die Unternehmen 2008 veranlasst, sich nach einem weiteren Standort umzusehen. Die Wahl viel rasch auf Pinkafeld.

„Wir haben seit vielen Jahren, aufgrund unserer Kooperationen mit der ansässigen Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HTBL Pinkafeld), mit Pinkafeld zu tun. Und haben stets die Freundlichkeit und die gute Zusammenarbeit geschätzt“, sagt DI Dr. Morteza Fesharaki, Geschäftsführer der HERZ Energietechnik GmbH und seit 2003 im Unternehmen.

Moderner Neubau für Forschung und Entwicklung

Die Investition wurde seitens der Wirtschaftsservice Burgenland AG (WIBAG) gefördert. „Mit der Betriebsansiedlung der Firma Herz Energietechnik GmbH ist es uns gelungen, einen Leitbetrieb für die Gemeinde Pinkafeld zu gewinnen, der den Wirtschaftsstandort Burgenland, v. a. den Süden, enorm aufwertet

wird. Die Ansiedlung der Firma ist in erster Linie auf die einzigartigen Standortfaktoren in der Region und somit nicht allein auf die Höhe der gewährten Investitionsförderungen zurückzuführen. Die Vielzahl an ausgezeichneten Ausbildungsstätten (HTL, FH Pinkafeld, K1-Zentrum Bioenergie 2020 im Technikum Güssing), die verkehrsgünstige Lage direkt an der A2 sowie die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur unterstreichen die Standortvorteile. Die Gesamtinvestitionskosten für die Errichtung der neuen Produktionsstätte belaufen sich auf ca. 13 Mio. Euro, das Projekt wurde mit ca. 2 Mio. Euro aus Mitteln des Landes, des Bundes und der EU gefördert“, so Mag. Bruno Kracher, (Abteilungsleiter Standortmarketing & Betriebsansiedlung in der WiBAG).

Der moderne Neubau umfasst gesamt 14.200 m² Bruttogeschossfläche, über die sich ein zweistöckiger Bürokomplex und ein Technikum (HERZ Versuchsanstalt) mit zwei Laborhallen sowie einem Produktionsbereich erstreckt. Das Grundstück ermöglicht einen weiteren Aus- bzw. Zubau, der sukzessive für die kommenden Jahre geplant ist.

Tage der offenen Tür mit über 6.000 Besuchern

An den Tagen der offenen Tür am 24. und 25. April 2010 (jeweils von 10 bis 17 Uhr) hatten alle Interessierten die Möglichkeit, Näheres über das Unternehmen, die Produktinnovationen und Entwicklungen im Bereich der Energietechnik zu erfahren und sich zu informieren. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt. Ein kurzes Überraschungskonzert der Stoakogler mit Autogrammstunde gab es am Samstag, nebenbei konnte jeder sein Glück bei einem Gewinnspiel versuchen. Die Pinkafelder Pfarrer Günter Schweifer (kath.) und Mag. Schlor (evgl.) sorgten für Weihe und Segnung des neuen Werkes.



St. Martins Therme & Lodge

Wellnessoase im Seewinkel



Zahlreiche HERZ-Strangregulierventile wurden verbaut, um eine konstante und zuverlässige Wärme- und Kälteversorgung der einzelnen Bereiche zu gewährleisten.

Lange Zeit stellte die Tourismuswirtschaft der Region Seewinkel Überlegungen an, die Sommersaison zu verlängern bzw. ein besseres Schlechtwetterangebot anzubieten. Schon früh wurde dabei an eine Therme im Seewinkel gedacht. Einem solchen Projekt wurde aber zunächst von verschiedenen Seiten wenig Chance auf Verwirklichung eingeräumt.

Das Projekt Seewinkeltherme wurde dennoch in Angriff genommen und nahm bald konkrete Formen an. Die 13 Seewinkelgemeinden gründeten gemeinsam mit der WIBAG und der VAMED die ARGE Thermenresort Seewinkel. Ein geeigneter Standort wurde nach der 1000 m tiefen Bohrung bei Frauenkirchen im Gebiet der Pimezlacke gefunden.

Therme & 4-Sterne Hotel

Die Therme wurde gemeinsam mit



einem 4-Sterne Hotel mit 300 Betten errichtet, investiert wurden ca. 80 Millionen Euro.

Es entstand eine Oase der Ruhe mit Wellness- und Thermalwasserwelt, mit Innen- und Außenbecken, Wasser-Luftsprudelsitze und Massagedüsen, Outdoor Sole Becken, Nackenduschen, Saunawelt, Kalt- und Warmwasserbecken mit Massagedüsen

sowie Relax-Whirlpool, Erlebnis-duschen, Liege- und Ruhebereichen, Swing & Relax-Raum, Solarien, Kaminzimmer, Sauna, Bar, Marktrestaurant, Sunset Terasse und Summer Island.

Homepage: www.stmartins.at



Fotos: St. Martins Therme & Lodge

St. Martins Therme & Lodge

Vorbildliches hydraulisches Konzept



Das bei diesem vorbildlichen Projekt nichts dem Zufall überlassen wurde, ist hier deutlich erkennbar, denn die ausführenden Firmen vertrauten auf die Zuverlässigkeit der HERZ Strangregulierventile.

Bei einem Projekt dieser Größe sollte nichts dem Zufall überlassen werden. Die ausführenden Firmen setzten deshalb auf Sicherheit und Zuverlässigkeit und entschieden sich für Strangregulierventile von HERZ. Es wurden zahlreiche Strangregulierventile verbaut, die eine konstante und zuverlässige Wärme- aber auch Kälteversorgung der einzelnen Thermenbereiche gewährleisten.

Gute Zusammenarbeit

Dieses Projekt zeichnete sich durch die gute Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Firmen Scherübel's Söhne GmbH (Trofaiach), dem Bäderstudio Fuchs (Kapfenberg) und der Firma HERZ aus. Angefangen von der Versorgung der Lüftungsgeräte mit Heizungswasser bis hin zu den einzelnen Fußboden-Heizungsverteiltern hat die gemeinsame Kooperation reibungslos funktioniert.



Optimale Einstellwerte

Gegebene Schemata und Grundrisspläne mit den dazugehörigen Durchflüssen und Differenzdrücken wurden in der HERZ Zentrale in Wien überarbeitet, um von Beginn an die richtigen Einstellwerte der Strangregulierventile zu erhalten. Die Techniker von HERZ und die Mitarbeiter vor Ort sorgten für eine perfekte Einregulierung der Anlage.

Durch Kontrolle der Durchflüsse und Differenzdrücke an den Strangregulierventilen konnte sichergestellt werden, dass kein Bereich der Therme unter- bzw. übertersorgt ist.

Vor-Ort-Einschulung

Zusätzlich konnte die Einregulierung der gesamten Anlage dazu genutzt werden, die zuständigen Mitarbeiter auf unseren Messcomputer 8900 einzuschulen und Messungen an den Strangregulierventilen durchzuführen. Durch die Messungen an den Ventilen werden die hydraulischen Gegebenheiten überprüft und festgestellt ob hydraulisch eingegriffen werden muss.

Vorzeigeprojekt

Aufgrund vieler Faktoren, darunter das hydraulische Konzept und die optische Erscheinungsform, kann die St. Martins Therme & Lodge im Seewinkel als Vorzeigeobjekt bezeichnet werden. Ausschlaggebend ist auch der verantwortungsvolle Umgang mit Energie.

Die Therme ist ganzjährig für Besucher geöffnet und bietet für jeden Geschmack das passende Ambiente.



Bis zu 33 % Energieeinsparung nach Heizungsanlagenanierung möglich!

Im Rahmen des Konjunkturpakets II, welches im Ministerrat im Dezember 2008 beschlossen wurde, stellte die Österreichische Bundesregierung 2009 einen Fördertopf mit € 100



Millionen für die thermische Sanierung von Gebäuden und den Austausch veralteter Heizungen zur Verfügung. Innerhalb weniger Monate nach Anlaufen der Förderung war diese bereits vollständig ausgeschöpft. Ziel – neben der Auslösung konjunktureller Impulse durch effiziente, klimaschutzfördernde Projekte – war es die Aufwendungen von Heizenergie im Gebäudebestand zu reduzieren. Dadurch wollte man auch die CO₂-Emissionen entsprechend den im Kyoto-Protokoll von 1997 vereinbarten Zielen reduzieren.

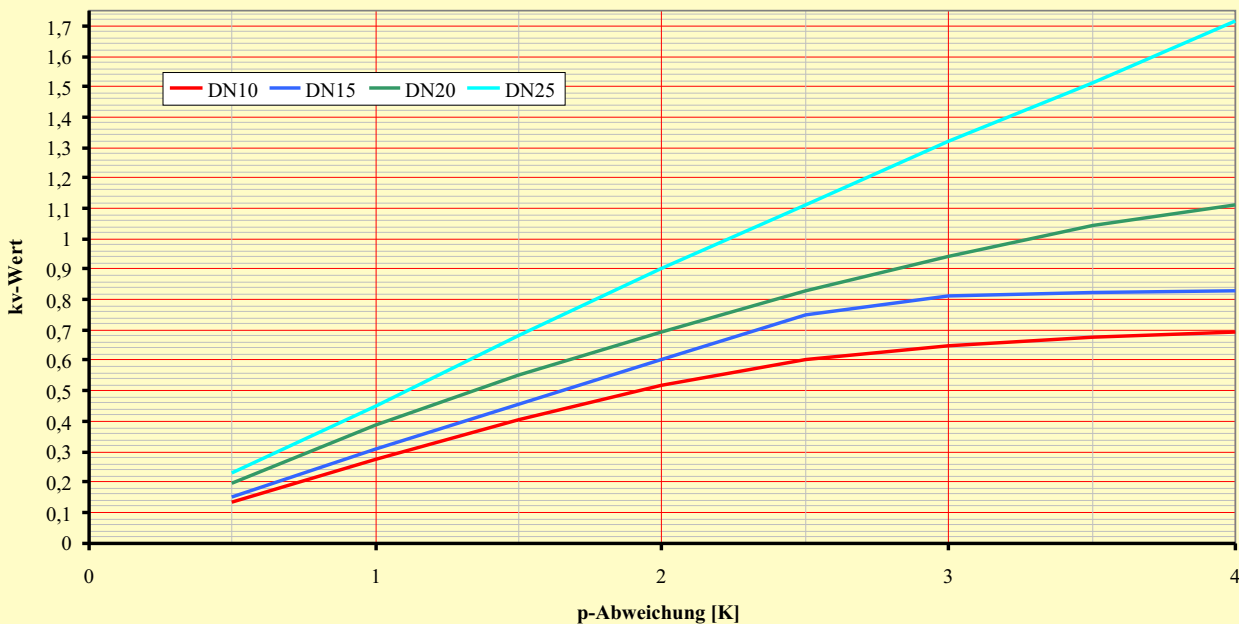
Leider blieb politisch wie auch medial unberücksichtigt, dass der Energieverbrauch nur dann effizient reduziert wird, wenn auch die Heizungsanlagen entsprechend angepasst und umgestellt werden. Es reicht also nicht, nur die Gebäudehülle zu sanieren. Auch die Haustechnik - bzw. das „Innenleben“ des Gebäudes - sollte, um Energie zu sparen, angepasst werden.

Massives Einsparpotenzial durch Sanierung

In den vergangenen zehn Jahren wurden in vielen zentraleuropäischen Ländern nach deutschem Vorbild Thermostatventile nachgerüstet. Betroffen davon waren mehrere 100.000 Zentralheizungsanlagen mit Radiatoren in Mehrgeschosswohnbauten, welche im Rahmen der Sanierung mit Thermostatventilen und Raumthermostaten ausgestattet wurden.

Oberstes Ziel war es, die Wärmeabgabe- und -verteilung zu kontrollieren und vor allem eine „gerechte“ aufwandbezogene Heizkostenabrechnung zu ermöglichen. Das Potenzial solcher Maßnahmen kann aufgrund unserer Erfahrung mit mindestens 25 % Energieeinsparung und circa zwei Jahren Rückfinanzierungsdauer beziffert werden.

Dieses Potenzial kann allerdings nur dann nennenswert genutzt werden, wenn nicht nur die Ventile am Heizkörper getauscht werden, sondern auch die Wassermenge in den Zuleitungen (je Radiator, Wohnung und Strang) der neuen Heizlast entsprechend zu- und aufgeteilt werden. Dies wird mittels voreinstellbarer Thermostatventile und automatischer Strangreguliertventile (Differenzdruckregler) ermöglicht. Dadurch ist die Grundvoraussetzung für einen ökonomischen Anlagenbetrieb und komfortable Raumtemperaturen gegeben.



Das Proportionalband (p-Abweichung) ist regeltechnisch für selbsttätige Regler ohne Fremdenergie (Thermostatkopf) erforderlich. Es ist theoretisch unendlich, wird jedoch üblicherweise zwischen 1 und 3 K (KELVIN) für Thermostatventile angegeben. Das Proportionalband ist ein Kriterium der Regelgüte. 1K P-Band bedeutet die Abweichung von 1°C vom eingestellten Sollwert. Je größer das P-Band gewählt wird umso höher ist der Ventildurchsatz bei Thermostatbetrieb. Je genauer – kleiner die Abweichung – das Ventil arbeiten soll umso geringer ist das gewählte P-Band; Gewählt? Der Proportionalbereich wird hydraulisch bedungen bzw. beeinflusst. Über den Differenzdruck am Ventil wird auch die Regelgüte definiert. Zur korrekten Dimensionierung geben die Ventilhersteller je Nennweite den Durchsatz bei Thermostatbetrieb und Temperaturabweichung an.

Neue Regulierung nach Fenstertausch und Dämmung

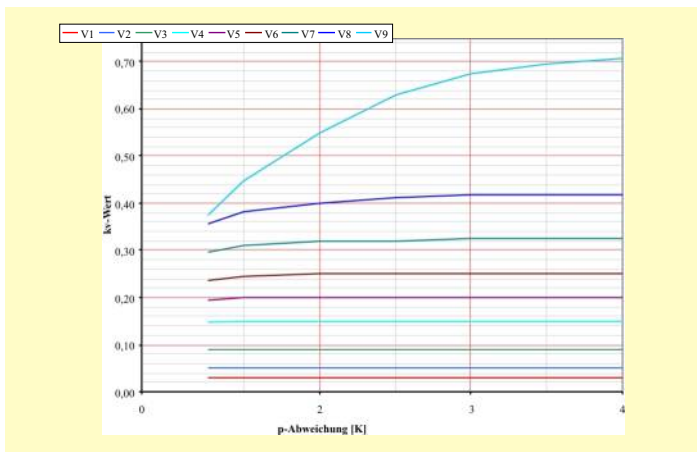
Wird nun nachträglich – z. B. durch den Fenstertausch oder Dämmung der Gebäudehülle – die Heizlast reduziert, ist eine neuerliche hydraulische Regulierung zwingend erforderlich. Hier wird zuerst als wesentlicher Einsparungseffekt die Vorlauftemperatur gemäß einer witterungsgeführten Zonenregelung abgesenkt. Wobei allerdings im Vollastfall nicht eine Vorlauftemperatur von unter 60°C gewählt werden soll. Dies stellt sicher, dass im Teillastfall – welcher mehr als 80 % des gesamten Betriebszustandes beträgt – zumindest 30°C verfügbar sind. Vorlauftemperaturen von unter 30°C werden vom Menschen nicht mehr gefühlt, wodurch Wohnungsnutzer häufiger reklamieren könnten. Auch sollte die Temperaturspreizung nicht unter 25 K gewählt werden, ist aber sicherlich mit Fernwärmebetreibern – die üblicherweise höhere Spreizungen wünschen – zu diskutieren.

Gemäß der reduzierten Lasten und der geänderten Betriebsparameter sind sowohl die Versorgungsmengen durch eine Veränderung der hydraulischen Voreinstellungen an Thermostatventilen und Differenzdruckreglern zu

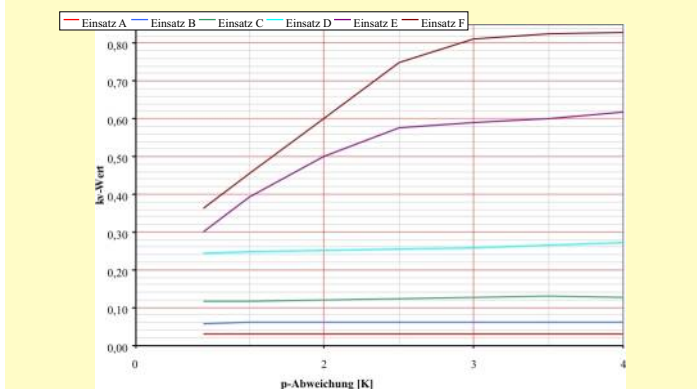
korrigieren. Nicht auszuschließen ist hier eine Dimensionsreduktion, die erforderlich sein könnte. Aus diesem Grund ist es von gesteigertem Interesse die Betriebsparameter der Thermostatventile etwas näher zu betrachten. Der Differenzdruck ist typischerweise im Steigstrang des Differenzdruckreglers zwischen 20 und 25 kPa eingestellt. Die Thermostatventile wurden mit einem proportionalen Regelbereich von 1 K dimensioniert. Zur Erinnerung: jeder selbsttätige Regler – z. B. ein Raumthermostat und ein Thermostatventil - benötigt ein Proportionalband für die Funktion.

Heizkörperthermostatventile werden meistens zwischen 1 und 3 K vom Projektanten dimensioniert. Je größer der regeltechnische Proportionalbereich gewählt wird, desto größer ist auch der kv-Wert – und umgekehrt. (Siehe Abb.) Es gilt zu beachten, dass für die Heizkörperthermostatventile ein Differenzdruck von 20 kPa nicht überschritten werden soll, da sonst störende Geräusche über 25 dbA auftreten können.

Quellen: Piterka (2004) „Studie über die Sanierung von Heizungsanlagen“, Jauschowitz (2004) „Das Herz der Warmwasseraufbereitung - die Hydraulik“ und Timm (2002) „Optimierung von Heizungsanlagen im Bestand“



Selbstverständlich können Thermostatventile mit Voreinstellung oder mit abgestuften Ventileinsätzen ebenfalls präzise für einen effizienten Anlagenbetrieb ausgewählt werden. Wobei man deutlich erkennen kann, dass bei kleinen Durchflüssen die Proportionalabweichung nahezu konstant ist. Nur in Bereichen zwischen 0,5 K und 1 K ist eine Kurve gegeben. Dabei sind herstellungsbedingt Thermostateinsätze mit Abstufung gegenüber voreinstellbaren Oberteilen im Vorteil. Aus diesen Gründen wird auch immer eine Dimensionierung bei 1K empfohlen.



Erfolgreich saniert!

Jährlich 27 % Energieeinsparung nach Renovierung von 4.000 Wohnungen in Komárno (SK)

- jeden Radiator mit Thermostatregelventil und Thermostatkopf ausgestattet**
- automatische Strangregulierventile für die Stockwerksheizungsverteilung**
- Wassermengen reduziert**
- hydraulisch einreguliert**
- Wärmezähler nachgerüstet**

HERZ Regelventilserie 7217 -

Modellerweiterung um der Nachfrage noch gerechter zu entsprechen



Zur komfortablen und effizienten Raumtemperaturregelung in Heizungs- und Klimaanlageanlagen bietet HERZ für jeden Durchfluss passende Ventile für Kalt- und Warmwassersysteme.

Serie 7217 TS

Diese Modellserie ist seit Jahrzehnten in Radiatorenheizungsanlagen erfolgreich im Einsatz. Bei dieser Serie jedoch ist das Gehäuse ausschließlich mit einem Durchgangs-Schnellmessventil in Schrägsitzform zur Differenzdruckmessung ausgestattet.



Für jeden Durchfluss das exakte Modell

Im regeltechnisch sinnvollen Bereich von min. 5 bis max. 30 kPa Differenzdruck empfehlen wir das Modell 7217. Für die Ausstattung mit HERZ 7217 TS Armaturen sind Flächenheiz- und Kühlsysteme, Gebläsekonvektoren mit Zwangsumwälzung sowie Unterflurkonvektoren mit physikalisch bedingtem Auftrieb ohne mechanische Unterstützung besonders geeignet.

Im HERZ Sortiment finden Sie Zonenventile für kleinste Volumenströme bis hin zum Wasserfall, geeignet für Stellantriebe oder Fernversteller mit Fernfühler:

- 7217 TS-99-FV / DN 15 / 10 - 2501/h (mit Voreinstellung)
- 7217 TS-98-V / DN 15 / 50 - 6001/h (mit Voreinstellung)
- 7217 TS-90 / DN 15 / 220 - 6001/h
- 7217 TS-90-E / DN 15 / 450 - 1.2001/h

- 7217 TS-E / DN 15 / 1.100 - 2.9001/h
- 7217 TS-E / DN 20 / 1.200 - 3.1001/h und
- 7217 TS-E / DN 25 / 1.700 - 4.5001/h

Alle Modelle der Serie 7217 TS sind nun sowohl mit Außengewinde mit Innenkonus, als auch mit Muffengewindeanschluss ausgestattet. Alle wasserberührten Messingteile sind aus entzinkungsbeständiger Legierung und somit auch für die Anwendung in Kaltwasserinstallationen geeignet.



Serie 7217 TSV

Hierbei handelt es sich um Modelle für erhöhten Differenzdruck mit präziser Voreinstellung und integrierter Messblende für geringen Zeitaufwand beim hydraulischen Abgleich:

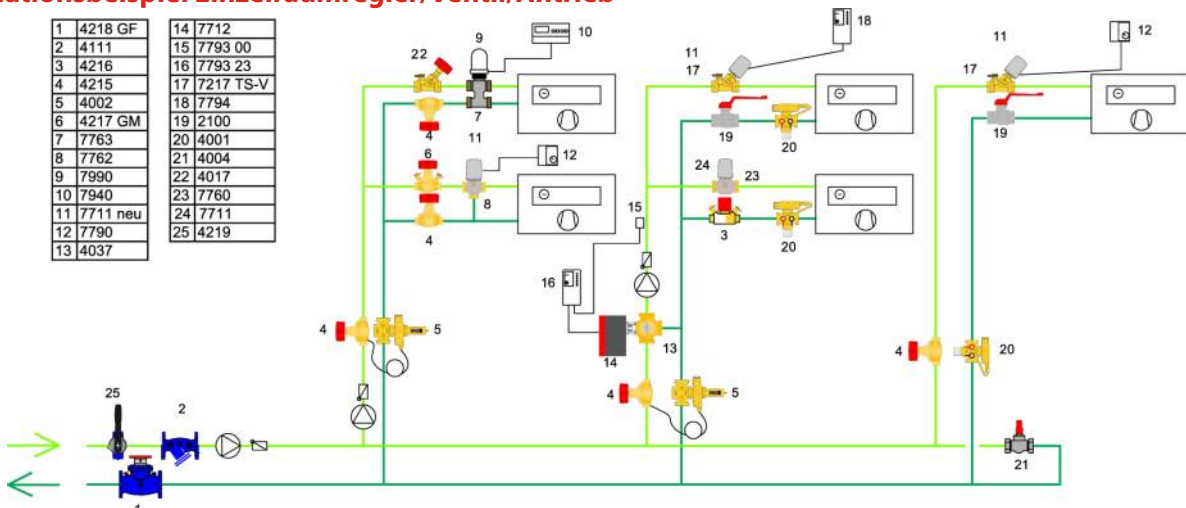
- 7217 TSV / DN 15 LF / 100 - 4001/h (mit Voreinstellung)
- 7217 TSV / DN 15 MF / 200 - 8001/h (mit Voreinstellung)
- 7217 TSV / DN 15 / 400 - 1.5001/h (mit Voreinstellung)
- 7217 TSV / DN 20 / 900 - 3.0001/h (mit Voreinstellung)

Die HERZ-Serie 7217 TSV kann mit Stellantrieben für 4 mm Hub stetig oder zweipunkt individuell geregelt werden - in Verbindung mit HERZ-Einzelraumreglern oder eingebunden in eine Gebäudeleittechnik.

HERZ Regelventile sind in Kombination mit Absperrarmaturen oder automatischen Regulierventilen wie HERZ Volumen- oder Differenzdruckregler perfekt zum Anschluss von Regelgruppen in verzweigten Systemen der Gebäudetechnik geeignet.

Installationsbeispiel Einzelraumregler/Ventil/Antrieb

1	4218 GF	14	7712
2	4111	15	7793 00
3	4216	16	7793 23
4	4215	17	7217 TS-V
5	4002	18	7794
6	4217 GM	19	2100
7	7763	20	4001
8	7762	21	4004
9	7990	22	4017
10	7940	23	7760
11	7711 neu	24	7711
12	7790	25	4219
13	4037		



HERZ-HT-Kunststoff-Verbundrohr

Jetzt mit neuer Dämmung

Grundsätzlich wird bei der Dämmung von Rohren von unterschiedlichen technischen Beanspruchungen ausgegangen:

- Wärmedämmung
- Tauwasserdämmung
- Brandschutzdämmung bei Wand- und Deckendurchbrüchen
- Schallschutzdämmung

Die EnEV (Energieeinspar- Verordnung) regelt die Mindestdämmstärken für warmgehende Rohrleitungen. Dabei handelt es sich um warme Trinkwasserleitungen (TWW), Trinkwasser-Zirkulationsleitungen (TWZ) und Heizungsleitungen (HZ).

Pos.	Art der Leitung	Mindestdämmstärke bezogen auf eine Wärmeleitfähigkeit Von 0,035 W/(mK)	Pos. 1-4 Dämmdicke 100% Pos. 5-6 Dämmdicke 50%
1	Innen Ø bis 22mm	20 mm	Hinweis: Leitungen von Zentralheizungen sind nicht mit Warmwasserleitungen gleichzusetzen. Für Warmwasserleitungen in Fußbodenkonstruktionen gelten die Anforderungen der Pos. 1-4
2	Innen Ø 22mm bis 35mm	30 mm	
3	Innen Ø 35mm bis 100mm	Gleich Innen Ø	
4	Innen Ø > 100 mm	100 mm	
5	Leitungen nach Pos. 1-4 in Wand- und Deckendurchbrüchen, im Kreuzungsbereich von Leitungen, an Leitungsverbindungsstellen, bei zentralen Leitungsnetzteilern	1/2 der Anforderungen von Pos. 1 – 4	
6	Leitungen von Zentralheizungen nach Pos. 1-4, die nach Inkrafttreten der EnEV in Bauteilen zwischen beheizten Räumen verschiedener Nutzer verlegt werden.	1/2 der Anforderungen von Pos. 1 – 4	
7	Leitungen nach Pos. 6 im Fußbodenaufbau	6mm	



Soweit sich Leitungen von Zentralheizungen nach Pos. 1-4 in beheizten Räumen oder in Bauteilen zwischen beheizten Räumen eines Nutzers befinden und ihre Wärmeabgabe durch freiliegende Absperrrichtungen beeinflusst werden kann, werden keine Anforderungen an die Mindestdämmdicke der Dämmschicht gestellt. Dies gilt auch für Warmwasserleitungen in Wohnungen bis zu einem Innendurchmesser von 22 mm, die weder in den Zirkulationskreislauf einbezogen noch mit elektrischer Begleitheizung ausgestattet sind.

Bei Materialien mit anderer Wärmeleitfähigkeit als 0,035 W/(mK) sind die Mindestdämmdicken der Dämmschicht entsprechend umzurechnen. Für die Umrechnung und die Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials sind in Regeln der Technik enthaltenen Rechenverfahren und Rechenwerte zu verwenden. Bei Trinkwasserleitungen kalt (TWK) sind die Dämmvorschriften der DIN 1988-2 zu beachten.

Richtwerte für Mindestdämmdicken nach DIN 1988-2 für kaltgehende Leitungen (TWK)

Einbausituation	Dämmschichtdicke bei 0,040 W/(mK)* mm	Für andere Wärmeleitfähigkeiten sind die Dämmschichtdicken, bezogen auf einen Durchmesser von Ø 20mm entsprechend umzurechnen.
Rohrleitung frei verlegt, in nicht beheizten Raum (Keller)	4	
Rohrleitung frei verlegt, in beheizten Raum	9	
Rohrleitung im Kanal, ohne warmgehende Leitung	4	
Rohrleitung im Kanal, neben warmgehender Leitung	13	
Rohrleitungen im Mauerschlitze, Steigstrang	4	
Rohrleitung in Wandaussparung neben warmgehender Leitung	13	
Rohrleitung auf Betondecke	4	



>> HERZ- Bestellnummern für Rohre mit Dämmung siehe Lieferprogramm 2010/2011.

HERZ Armaturen bündelt sein Angebot

Zur besseren Kundeninformation wurden die einzelnen „Hefte“ des umfangreichen Lieferprogramms des Gebäudetechnikspezialisten nun in einem Buch zusammengefasst. Mehrere tausend Artikel umfassen die sieben Programmteile je haustechnischem Gewerk, die nun übersichtlich von HERZ aufbereitet wurden. Das Lieferprogramm wurde nun wie folgt komplett in einem Buch (auch als Bildbruttopreisliste) zusammengeführt:

- HERZ Lieferprogramm Teil 1 - Regeltechnik
- HERZ Lieferprogramm Teil 2 - Versorgungstechnik
- HERZ Lieferprogramm Teil 3 - Installationstechnik

Zuzüglich wurden einige Produkte auszugsweise entnommen:

- HERZ Lieferprogramm Teil 4 - Feinarmaturen
- HERZ Lieferprogramm Teil 5 - Gasinstallation
- HERZ Lieferprogramm Teil 6 - Solar- und Warmwasserbereitungssysteme

Das Lieferprogramm der HERZ Energietechnik GmbH mit Biomassefeuerungsanlagen, Speicher- und Solarsystemen ist separat erhältlich.

Überzeugen auch Sie sich von der Qualität unseres neuen Lieferprogramms. Auf www.herz.eu steht das komplette Lieferprogramm für Sie zum Download bereit.



Dieses einzigartige Komplettangebot der Gebäudetechnik bietet HERZ-Kunden weltweit ein Kompendium an Produktvielfalt und Spezialisierung, welches seinesgleichen im Wettbewerb sucht.

Das neue Lieferprogramm für HERZ Armaturen - praktisch und kundenfreundlich

HERZ Armaturen unterstützt Studenten beim Bau eines energieautarken Solarhauses in Berlin

Ein Berliner Studententeam der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) nahm als eines von vier deutschen Teams am internationalen Wettbewerb „Solar Decathlon Europe 2010“ (SDE) teil. Ziel der Teilnehmer des Solar Decathlon Europe ist es, das attraktivste und energieeffizienteste Solarhaus zu entwerfen und zu bauen. Dieser Wettbewerb wird alle zwei Jahre vom Bauministerium der spanischen Regierung und der technischen Universität ausgeschrieben.

Das ermittelte Projektvolumen der Berliner Studenten belief sich auf € 1,1 Millionen – Geld, das aus diversen Fördertöpfen und durch Sponsoren zusammengetragen wurde. HERZ Armaturen hat das Projekt mit viel Freude unterstützt und dem Studententeam Kunststoffrohre, Verteiler und Pressfittinge für die Realisierung zur Verfügung gestellt.

Der Projektauftritt fand bereits 2008 statt. Ab August 2009 wurde auf dem Campus Wilhelminenhof der HTW in Schönevide eifrig gebaut. So entstand, direkt an der Spree gelegen, ein Solarhaus im ausgeklügelten Baukastensystem. Nach Fertigstellung wurde das Haus nach Madrid transportiert, um sich dort während einer einwöchigen Ausstellung der Jury sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach der Bewertung des Hauses durch die Jury fand am 27. Juni 2010 die offizielle Siegerehrung statt. Das Berliner Studententeam konnte den 10. Platz erreichen! HERZ-liche Gratulation.



Entwurf des energieautarken Solarhauses (Rendering)



Ein Teil des Teams in der Fertigungshalle

Wiener Heizungsmuseum Brennpunkt°



Neueröffnung nach Umbau

Seit Ende Jänner 2010 hat das Wiener Heizungsmuseum „Brennpunkt“ im zwölften Wiener Gemeindebezirk wieder geöffnet. Nach der Neugestaltung und Modernisierung, bietet das Museum nun wieder Einblicke in die Historie und Entwicklung des Heizens. Weiters bietet „Brennpunkt“ spannende, informative Einblicke in den Lebensalltag der Menschen und in die Geschichte der öffentlichen Versorgung der Großstadt, und wirft dabei einen Blick in die Zukunft der Energieversorgung.

„Brennpunkt“ bringt den Besucherinnen und Besuchern das Heizen auch als Thema sozialer und kultureller Veränderungen nahe. Die Museumsräume sind so konzipiert, dass diese von der Großstadt und den damit verbundenen Einrichtungen in den privaten Lebensbereich führen. Sozusagen vom Heizen zum Kochen, Baden und Reinigen.



Für Nostalgiker

Auf dieser Zeitreise entdecken Jung und Alt einzigartige Objekte, die nirgendwo anders mehr erhalten geblieben sind: Alte Kesselanlagen, Großkücheneinrichtungen und Dampfheizungen für Schulen, Spitäler und Gärtnereien. Anhand von dargestellten Situationen wird den Besuchern bewusst, welche Entwicklung das Heizen über die Jahrzehnte erfahren hat. Ein besonderes Highlight sind die kunstvoll gefertigten Öfen und kuriosen Alltagsgeräte, die sich in der Sammlung befinden.

Werden Sie Mitglied

Das Museum wird von der MA34 (Bau- und Gebäudemanagement) der Stadt Wien betrieben und von einem Förderverein, dem Dr. Gerhard Glinzerer als Präsident vorsteht, unterstützt. Im Rahmen einer Firmenmitgliedschaft erhält Ihr Unternehmen besondere Vorteile wie z. B. Vergünstigungen für Eintritte und bei Anmietung des Museums für Veranstaltungen etc. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in Wiens heißestem Verein begrüßen zu dürfen.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Herrn Mag. Peter Hosek, T. 0699/1038 1728 oder per E-Mail unter peter.hosek@herz.eu oder mittels nachstehendem Mitgliedsantrag.

Öffnungszeiten „Brennpunkt“

(Oktober bis Ende Mai, kein Betrieb in den Sommermonaten)

Mo – Mi 9:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 16:00 Uhr

So 10:00 – 16:00 Uhr

Für Gruppen ab zehn Personen nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Das Museum bleibt an den gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Malfattgasse 4, 1120 Wien, T. 01 4000 -34100, www.brennpunkt.wien.at



JA, ich werde Mitglied im Förderverein „Brennpunkt“ -

Museum der Heizkultur Wien

Bitte per Fax an +43 (0)1 61 62 63 127, zH Mag. Hosek

Firmenmitgliedschaft € 500.-/Jahr (für Unternehmen aus Industrie und Handel)

Firmenmitgliedschaft € 150.-/Jahr (für Gewerbebetriebe)

Personenmitgliedschaft € 30.-/Jahr

bitte Zutreffendes ankreuzen

Firma _____

Ansprechpartner _____

Adresse _____

Telefon _____ Email _____

Nach Erhalt Ihres Mitgliedsantrages werden wir umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

FÖRDERVEREIN
BRENNPUNKT°
MUSEUM DER HEIZKULTUR
WIEN

Im Falle des Falles... Die HERZ-5-Jahres-Garantie

Alle nach dem 1. April 2010 hergestellten Heizungsarmaturen – ausgenommen sind elektrische Produkte, für die Sonderregelungen gelten und Verschleißteile wie z. B. Dichtungen – haben eine HERZ-5-Jahres-Garantie. Diese im Kundenschutzbrief festgehaltene Regelung geht weit über die gesetzliche Gewährleistung hinaus. Anspruchsberechtigt für die niedergeschriebenen Leistungen sind Inhaber einer Gewerbeberechtigung zur Aufstellung von Niederdruck-Zentralheizungsanlagen und Warmwasseraufbereitungsanlagen der oberen und unteren Stufe. Weiters sind auch behördlich konzessionierte Gas- und Wasserinstallateure berechtigt, im Schadensfall darauf zurück zu greifen.

Die HERZ-Leistungen sind sachlich begrenzt auf Schadensfälle infolge von Konstruktions-, Fabrikations- und/oder Materialfehlern der Produkte aufgrund des Fehlens von Eigenschaften, deren Vorhandensein von HERZ garantiert oder nach Stand der Technik und Handelsbrauch erwartet werden können.

Wird dem Anspruchsberechtigten ein Schadensfall seitens seines Kunden gemeldet, so muss dieser HERZ unverzüglich darüber in Kenntnis setzen. Und dies bis spätestens am dritten Werktag nach Erhalt der Meldung. Die Information an HERZ muss nachweislich, also in schriftlicher Form (Fernschriftlich/telegrafisch) erfolgen und alle relevanten Informationen beinhalten.

Der HERZ-Kundenschutzbrief deckt Schadensfälle, die im Zeitraum zwischen 1. April 2010 und 31. März 2015

eintreten, ab. Eine Verlängerung bleibt HERZ vorbehalten. Der räumliche Geltungsbereich unseres Kundenschutzbriefes ist auf Schadensorte innerhalb Europas begrenzt. Den HERZ-Kundenschutzbrief finden Sie in einem Großteil der regelmäßig erscheinenden HERZ-Druckschriften, wie z. B. der Bruttopreisliste 2010/2011.

10-Jahres-Garantie auf HERZ-Rohre

Wir garantieren unseren Kunden und Partnern einwandfreie Beschaffenheit unserer Produkte. HERZ-Rohre werden ausschließlich aus einwandfreien Rohstoffen hergestellt und erfüllen die Anforderungen der Normen DIN 4726, DIN 16833 und DIN 16892. Wir gewähren eine 10-Jahres-Garantie sofern ausschließlich HERZ-Produkte oder von uns empfohlene Zubehörteile bei der Installation verwendet wurden – sowohl Rohre als auch Fittinge. Die Garantieerklärung dazu finden Sie im Produktkatalog „HERZ Kunststoff-Aluminium-Verbundrohr“.



HERZ Armaturen Ges.m.b.H
Richard-Strauss-Strasse 22, 1230 Wien
Tel. +43 (0)1 616 26 31 -0
Fax. +43 (0)1 616 26 31 -27
office@herz.eu - www.herz.eu

HERZ Energietechnik Ges.m.b.H
Herzstrasse 1, 7423 Pinkafeld
Tel. +43 (0)3357 42 840 -0
Fax. +43 (0)3357 42 840-190
office-energie@herz.eu - www.herz-energie.com